

Naturweisheit und Naturmystik

Mehr als Natur kannst Du nicht sein! Sei aber auch nicht weniger! Nur im Einklang mit der Natur, die auch wir sind, deren Teil wir sind, können wir wirklich Erfüllung finden! Eins mit den uralten heiligen Harmonien im ewigen Wandel der naturgegebenen zyklischen Muster von Werden und Vergehen und neuem Entstehen, kann auch der Mensch gedeihen! Ich nenne es den Spiraltanz des Lebens.

Es galt die klare Natur des Geistes zu entdecken und zu verstehen! Alles ist vom Geist geschaffen! Die klare ursprüngliche Natur des Geistes ist die Natur von allem Existierenden! Natur heißt unverfälscht und rein! Wo also könnte man den alles durchdringenden, ungetrübten Geist trefflicher finden und verehren, als in der unberührten Natur!?... An sprudelnden Quellen... In rauschenden Wäldern... In der Tiefe von Höhlen, Urmutters Schoß... In schattigen Hainen... Und in den luftigen Höhen auf Berges Gipfel...

Das wussten alle Mystiker und Weisen aller Zeiten und Traditionen! Und dort fanden sie Befreiung!

Alle Kulturen verfügen über uraltes Wissen! So auch die unsere! Die moderne westliche Welt mit ihrer materialistisch-mechanistischen Weltsicht allerdings, hat das Wissen der Alten vergessen! Was nicht heißt, dass es verloren ist! Wenn wir uns der Natur zuwenden, murmelt, raunt, ja schreit SIE uns zu... Wacht auf... Kommt zur Besinnung... Erinnert Euch...!

Uralte Schätze zeitlosen Wissens harren derer, die bereit sind sie zu suchen... Sie zu heben und zu bergen... Zum Wohle aller Wesen!...

Die Weisheitslehren unserer Vorfahren, unwandelbar und ewig in ihrer Essenz, wie das Mysterium, das sie beschreiben, in immer neuen Sprachen und Formen sich offenbarend, wie die Menschen und Kulturstufen, die sie verstehen sollen, stehen auch uns zu Gebote!

Überwindet die Feinde und Hindernisse auf den Pfaden der Weisheit und der Befreiung, die alle in Euch sind!... Folgt der Stimme Eures Herzens und lauscht dem raunen aus der Tiefe eures Geistes..

Schamanismus... Naturweisheit... Runenweistum... Alles fließt, alles findet sich erneut am Brunnen der Weisheit... Am Born des Lebens... An den Wurzeln des Weltenbaums...

Eiszeitliche Jäger in Ehrfurcht die Tiefe Ihrer Kulthöhlen bemalend... Steinzeitliche Gärtner und Hirten in den heiligen Kreisen aufgerichteter Großsteine die Kräfte der Fruchtbarkeit anrufend... Keltische Druiden an alten Eichen Misteln erntend... Germanische Goden Runen raunend... Weise Frauen im Kessel der Weisheit Heiltränke brauend und Gesichte schauend... Erimiten in der einsamen Allheit der Natur Gott findend...

All jene sitzen am Feuer der Ahnen, sind verbunden mit uns, schenken uns die Erfahrung ihres Lebens in der Sprache des Herzens, Generation für Generation... Vereint sei in reformierter, zeitgemäßer Tradition die Weisheit der Alten, befruchtet vom Wissen all jener, die den Weg der Befreiung gegangen sind... Zu aller Wesen Wohl... Auch von ihnen sollten wir lernen, den Yogis und Mahasiddhas und allen Weisen und großen Lehrern der Menschheit! Auch sie suchten und fanden Befreiung in der Natur, fanden die Natur des Geistes in der Wildnis... Brachten das Wissen aus dem Wald und von den Bergen zu den Menschen...

Drum... Mehr als Natur kannst Du nicht sein! Sei aber auch nicht weniger!...

HAILAGAZ RUNAR

reformierte Runentradition als Weg zu Harmonie und Wohlbefinden, zu Erkenntnis und Erleuchtung

Die Erde krankt! Sinn- und Orientierungslosigkeit im Dasein vieler Menschen der modernen Industrie- und Konsumgesellschaft geht einher mit wirtschaftlichen und ökologischen Kriesenerscheinungen.

Zunehmend richtet sich das allgemeine Interesse in unseren Breiten auf Themenkreise, die Bewusstseinsweiterung, Selbstfindung und alternative Lebensgestaltung zum Inhalt haben. Ein evolutionärer Prozess, der seine Ursache in einer Innenweltweltkrise hat, die sich spiegelgleich-synchron in einer mittlerweile akuten Umwelt- bzw. Mitweltkrise äußert und am wirksamsten natürlich durch die Hinwendung zum Kern des Problems gelöst werden kann: Der Integration seelisch-spirituelle Inhalte in ein ganzheitliches Bewusstsein.

Im Rahmen dieser Neuorientierung wenden sich viele Menschen des westlichen Kulturkreises spirituellen Lehren anderer Völker zu, da die bewusste Verbindung zu den eigenen Wurzeln im Zuge der gewaltsamen Christianisierung und nicht zuletzt durch den massiven Machtmissbrauch der Nationalsozialisten während des 3. Reiches weitestgehend unterdrückt wurde oder gar verloren ging. Auch mein Erkenntnisweg führte mich vergleichend in Philosophie und Praxis durch die Gefilde mittelamerikanischer und asiatischer Traditionen und ihrer Meister, bis ich Bestätigung und Erfüllung in den Runen fand.

Denn genau dort, in den alten Überlieferungen unserer Ahnen, windet sich ein Pfad, der zur Befreiung unseres geistig-spirituellen Potentials führt!

Dieser Pfad führte einst durch wilde Urwälder und ist durch umfassende Rodungen und Industrialisierung im Laufe der Jahrtausende fast unkenntlich geworden...

Doch existiert dieser Pfad noch immer! Dieser wurde durch eine lebendige, im Urgrund sich entfaltender europäischer Kultur verwurzelte, rituelle Praxis von einigen wenigen Meistern im Wandel der Zeiten erhalten und ist uns - als ihren Erben - noch heute zugänglich! Einigen Hütern dieser alten Tradition ist es gelungen, dieses lange Zeit geheime Wissen im Untergrund vor der Vernichtung zu bewahren, weiter zu entwickeln, feiner zu differenzieren und zu reformieren, um es den Bedürfnissen und Werten einer neuen Epoche, der Absicht einer neuen Generation von Runenmeistern anzupassen und nutzbar zu machen!

Dieses uralte Vermächtnis unserer Ahnen wurzelt im Urgrund mystischer Leerheit und Allheit, Einheit und Vielheit, in der klaren Natur des Allgeistes. Aus diesem Allpotential manifestiert sich der Baum des Lebens in ursprünglicher Vollkommenheit als Animismus einer Naturreligion und bewahrt damit die Seele der Erde. Der Weltenbaum verkörpert alle Ebenen des Seins und bietet in seiner Krone die Früchte geistiger Befreiung, verwirklichten, nondualen Bewusstseins.

Die Sichtweise der Menschen von der göttlichen Essenz, der allem zu Grunde liegenden Natur des Geistes und ihrer Emanationen, die als mythologische Motive ins Leben treten, wandelt sich mit denen, die dieses Wissen durch lebendige Erfahrung sowohl empfangen und weitergegeben als auch durch ihre sich verändernde Weltsicht entfaltet haben und entspricht den jeweiligen Bewusstseinsinhalten und Erfordernissen ihrer Zeit.

Die **Runen** bewahren als eine Methasprache sowohl den abstrakten Kern dieser Lehren, als auch ihre Manifestationsformen. Sie verkörpern ein komplexes magisch-spirituelles System, das den Zugang zu höherer Erkenntnis für die indogermanischen Kulturgruppen bildet und innerhalb vielschichtiger Bedeutungsebenen auch vielseitige Verwendung findet. Ihr phonetischer Wert in der Schriftkultur ist der bei weitem profanste. Da Schrift als Magie galt, war diese einst nur

Eingeweihten vorbehalten, was sich durch den Kontakt mit der römischen Kultur alsbald ändern sollte. Spätestens mit den großen Wanderungen der germanischen Völker war Schrift, zu mindest in gebildeten Kreisen, Allgemeingut, was ihrer magischen Wirkung jedoch keinen Abbruch tat. Jeder Kulturkreis hat seine ihm unverwechselbar eigene seelische Bilderwelt und einen ihr innewohnenden Symbolismus! Wir müssen nicht erst Hebräisch, Latein, Tibetisch oder Sanskrit lernen, um einen authentischen spirituellen Weg beschreiten zu können.

Der alles durchdringende Allgeist manifestiert sich in der Seele des Landes und spricht in der jeweils verständlichsten Sprache zu den Menschen, was sich in der kulturellen Ausformung der entsprechenden Zivilisation spiegelt.

Im Grunde beschreiben alle das Selbe und sind damit auf einer tieferen Schicht miteinander verbunden.

Wir sprechen halt Indogermanisch bzw. daraus entstandene Sprachen und wir haben die Runen. Oder träumen sie vielleicht Aramäisch? Oder Chinesisch?

Auch Europa hat lebendige Mysterienwege!

Seit Alters her werden die Runen sowohl zur Weissagung und Erforschung des Wyrd (der Ursache-Wirk-Prinzipien, sanskr. Karma) verwendet als auch zur rituell-magischen Einflussnahme in Übereinstimmung mit diesen Gesetzen und als Erkenntnisweg genutzt. Durch die Erfahrung dieser Mysterien und Geheimnisse (germ. Runen) erlangt der Praktizierende Selbsterkenntnis, umfassende Fähigkeiten, Einsicht in die Kosmischen Gesetzmäßigkeiten und schließlich - bei makelloser Praxis - Erleuchtung! Wohl und Weisheit, Heil und Segen auf allen Ebenen des Seins!

Erinnern Sie sich Ihrer Wurzeln und nehmen Sie Ihr Erbe an, in Dankbarkeit!

Runen sollst Du lernen
und rätliche Stäbe,
Stäbe gar stark,
Zeichen voller Zauberkraft,
wie sie zog der Zaubherr,
wie sie wirkten Weihegötter,
wie sie ritzte der Raterfürst.

Edda, 13.Jh.

Götter im Wandel

Ich sah...

Reinigend brausen die Winde des Wandels / vergangen die Zeiten wogenden Kampfes
Verlassen die Walstadt gefallen Walhall / in erbittertem Streite wider den Wolf
Der Schlachtgötter Sturz und Schwertzeiten Ende / gefällt Muspels Söhne und Loki´s Gesipp
Grimmiger Schildlärm der Götterdämmerung / verstummt im Tosen tobender Gezeiten

Sehe nun...

Sprossend erstehen aus Sturm gepflügter Erde / der üppigen Guten, strahlende Welten
Unsterbliche Götter stehn auf aus dem Grund / nun friedliche Zeiten wohl zu gestalten
So hausen im Sieghof die heren Rater / bewahrend die Tafeln heilger Gesetze
In neuer Gestalt gedenken die Hohen / die leuchtenden Guten, gar mächtiger Runen

Sehe weiter...

Der Weisheit Hort an des Weltbaumes Wurzel / Gemeißelt in Stein an der Wyrdschwestern
Born

Dem forschenden Geiste bleibt nicht verborgen / wofür Allvater verpfändet sein Auge
Zum Glanze von Gimle strebt der Erulier / beflügelt im Geiste von Odrarirs Trunk
Erwählt von des weisen Wanderers Maiden / auf erneuerten Wegen alten Weistums

Götter im Wandel

Betrachtungen zu den Reformierten Runen Riten

Anliegen dieser Bewegung ist es, die alten Lehren unseres Kulturkreises in Gestalt des Runenweistums auf höchster Ebene als Weg zur vollkommenen Befreiung des Geistes zu reformieren und damit als zeitgemäß angepassten Pfad zur Erleuchtung gangbar zu machen. Dahingehend sind die RRR von den philosophischen Ansätzen und magischen Praktiken Carlos Castanedas, sowohl von den kabbalistischen Lehren und dem Wissensschatz Meister Arions, als auch von den Ausführungen und Ansätzen eines Kenneth Grant und der Maat Priesterin Nema, sowie vom Tantrismus und von den Dzogchen-Lehren beeinflusst.

Die Dzogchen-Tradition versteht sich als Pfad der essentiellen, jeglicher Erscheinung zugrundeliegenden, absoluten Wahrheit, die den Kern aller Lehren bildet.

Durch diese Sichtweisen ist es uns möglich, die alten Weisheiten unseres Kulturkreises auf höchstem Niveau zu erhalten und ihre wahre Natur zu erkennen, fernab der überkommenen Ansichten frühzeitlichen Denkens oder nationalsozialistischer Verzerrung! So treffen sich die erleuchteten Weisheitssensenzen tantrischer und naturmystisch-heidnischer Traditionen im abstrakten Kern essentieller Erkenntnis und geistiger Befreiung in einem europäischen Weisheitsweg, einer reformierten Mysterientradition, die es ermöglicht, vollkommenes Erwachen und geistige Befreiung zu verwirklichen, ohne unseres kulturellen Erbes verlustig zu gehen.

Aus höherer Sichtweise und bei respektvoller Verehrung aller erleuchteten und befreiten Wesen aller Zeiten, Welten und Traditionen, ist es möglich, die Götter im Wandel vollkommen selbstbefreit zu erleben und ihre wahre Natur zu erkennen. Die Zeiten geistiger Verdunklung und kriegerischer Verblendung sind damit Geschichte und es öffnen sich Perspektiven kultureller

Erneuerung jenseits aufgepfropfter Glaubensinhalte, wie es durch die gewaltsame Christianisierung geschah. Die Zeit ist mehr als reif, einen Weg aus der Sackgasse unserer sterbenden Kultur zu finden. Auch die ausschließliche Rückbesinnung auf die alten Religionen stellt einen nicht ungefährlichen Irrweg dar, da die altertümlichen Denkmodelle beim besten Willen nicht mehr angemessen sind.

Das Festhalten an den Inhalten der „Edda“ ist Sehnsucht und Ohnmacht zugleich. Diesen alten Schatz nordgermanischer Skaldenkunst in Ehren, ich liebe Stabreim und versuche selber Verse zu schmieden, doch ist sie nicht besonders hilfreich, um herauszufinden, wie wir heute mit Naturmystik, Magie und Kult germanischer Prägung umgehen sollten. Die Edda ist ein Hort alter Mythen und Sitten und kann uns zur Orientierung dienen! Versteift man sich jedoch auf dieses alte poetische Werk, führt das nur zu abgehobener und eben gerade nicht besonders gut geerdeter Schwärmerei oder gar zum Abgrund einer von Gewalt gezeichneten Vergangenheit! Bei aller Ahnenverehrung ist unterscheidende Weisheit wohl angemessen, wenn es um die zeitgemäße Bewahrung von Lebensweisheiten unserer Vorfahren geht. Es ist wohl sicher nicht verfehlt, angesichts unserer degenerierten Konsum- und Computergesellschaft - von Kultur kann die Rede nicht mehr sein - , sich auf altbewährtes zu besinnen, dabei jedoch für neue Impulse offen zu bleiben. Die Indoeuropäer kamen aus dem Osten...

Da die östlichen Traditionen in Form der tantrischen Lehren und ihrer essenziellen Sichtweise ohnehin seit bereits über einhundert Jahren deutlichen Einfluss auf unsere Kultur ausüben, liegt doch also nichts näher, als ihre erleuchtete Weisheitssenz auch in unseren Überlieferungen zu erkennen, den abstrakten Kern dieser Lehren zu verstehen und in einer erweiterten Sichtweise zu realisieren, ohne das spirituelle Vermächtnis unserer Ahnen auszulöschen. Eine kulturelle und spirituelle Erneuerung! Oder besser ausgedrückt, eine transformative Reformation unserer kulturell-spirituellen Überlieferungen in Anlehnung an die Befreiungslehren verwandter, ungebrochen authentisch tradiert und hoch entwickelter Kulturen und unter Umständen die befruchtende Adaption essentieller abstrakter Methoden zur Vervollkommnung und Effektivierung unseres Wissensschatzes. Zu allen Zeiten vollzog sich so der evolutionäre Fortschritt. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang doch bitte der Einwanderungswellen der Indoeuropäer ins neolithische Europa, das zur Bildung germanischer Sprache Kultur, Religion und Magie führte. Der mythologische Asen und Wanen Krieg legt Zeugnis ab über diese Vorgänge. Auch die westlich hermetischen Lehren der okkulten Erneuerung Anfang letzten Jahrhunderts sind deutlich von tantrischer Tradition geprägt. Doch wurde vieles einfach kopiert und vermischt! Herausgekommen ist dabei ein seltsames Gemisch aus Astrologie, Christlicher Mystik und jüdischer Kabbalah mit ägyptischen Anlehnungen, dazu Chakralehren, Reinkarnationsmodelle, mantrische Klanglehre und was sonst noch so greifbar war. Ein bunter magischer Eintopf, der nach gar nichts mehr schmeckt, bunt und wurzellos, wie die vom Christentum verstümmelte westliche Konsumgesellschaft! Die großen Meister tantrischer Traditionen sind ein wahres Geschenk des Geistes für die materialistisch verdunkelte, christlich entstellte, indogermanische Kultur. Nur ist es halt unsinnig ihre Sprache und die ihrem Kulturkreis eigene Bilderwelt zu kopieren! Ihre Lehren können wahrscheinlich nur wirksam in Europa wurzeln und gedeihen, wenn ihr abstrakter Kern, ihre Essenz verstanden und verinnerlicht wurde, wenn ihre abstrakte Methodik adaptiert, übersetzt und damit der unserer Kulturgruppe eigenen Sprache und Bilderwelt angepasst wird. Diese unvorstellbar kostbaren Schätze östlicher Weisheit müssen praktiziert, verwirklicht, verinnerlicht und kulturspezifisch wiedergegeben werden. Nur so werden sie wohl Bestand haben. Wird es einfach nur aufgepfropft, geschieht vermutlich das Gleiche, wie mit dem verständlicher Weise unverständenen und unerwünschten Christentum, Verfall!

Um die Weisheit beider Kulturen zu erhalten und den Bedürfnissen einer neuen Menschheit anzupassen, liegt also nichts näher, als die naturverbundene heidnisch-schamanistische Weltsicht unserer Vorfahren um die Erkenntnis der wahren Natur des Geistes zu erweitern, sowie ethische Inhalte, wie sie dem Tantrismus eigen sind, in unsere, diesem ohnehin kulturell verwandten, jedoch

durchs Christentum verdrängten Mythenwelten, zu integrieren. So sind unsere verwandelten Götter Ausdruck des erleuchteten Geistes, Sinnbilder seiner verschiedenen, vollkommen erwachten, erleuchteten und selbst befreiten Facetten und Funktionen, Wegbereiter und Schützer der Reformierten Runen Riten, die unsere über Jahrtausende gewachsene, durch unzählige Einflüsse immer wieder veränderte und doch typisch europäisch-germanisch gebliebene Mysterientradition auf höchster Ebene fortführen.

Mögen alle befreiten Wesen ihren Segen zum Sieg der Weisheit spenden!!

Die Reformierten Runen Riten sind als eine innovative Bewegung innerhalb des Stromes der Evolution des Bewusstseins und menschlicher Kulturbestrebungen zu verstehen!

Diese Praktiken wurzeln im europäischen Urgrund und in den auf uns gekommenen Runen Lehren. Sie sind eine Bewegung westlicher Weisheit, die an die alten vorchristlichen Traditionen unserer Vorfahren anknüpft, diese durch praxisbezogene neue Sichtweisen erweitert und mittels Adaption verschiedener abstrakter Methoden aus anderen Traditionslinien zu einem Pfad wahrhaftiger Befreiung und höchster Erkenntnis macht, ohne an kultureller Identität zu verlieren, ja eher unser Kultur eigenes Gepräge damit sowohl erneuert als auch erhält und auf einer erweiterten Stufe der kulturellen Evolution zu höchster Blüte und reifer Frucht führt!

Unsere germanischen Vorfahren waren ein, ihrer Zeit und Kulturstufe gemäß, naturverbundenes Volk. Ihre Lebensweise beinhaltete recht drastische Auswahlverfahren zur Erhaltung der Gemeinschaft. Jemand, der nicht die nötige Konstitution mitbrachte die üblichen Übergangsriten zu überstehen, hatte auch wenig Chancen den doch erwiesenermaßen recht harten Alltag erfolgreich zu meistern. Unter den damaligen Verhältnissen sind wohl nur wenige Stammesmitglieder wirklich alt geworden. Und wem das gelang, der musste natürlich über Geschick, Lebenserfahrung und magisches Glück (Hamingja) verfügen, so dass diese Menschen zu recht die Weisheit des Alters verkörperten! Die meisten Männer blieben wohl in einer der zahlreichen kriegerischen Auseinandersetzungen auf der Walstatt und viele Frauen im Geburtskampf des Kindbettes! Nicht nur viele Kinder erlagen durch Krankheiten frühzeitig den harten Lebensumständen. Alt zu werden war unter den damaligen Bedingungen auch nicht besonders erstrebenswert, denn der mangelhafte Komfort schlecht geheizter Räume sowie die wohl recht bescheidene Nahrungsauswahl und damit einhergehende körperliche Verschleißerscheinungen machten das Alter wohl wenig angenehm. Verständlich, dass gesellschaftliche Konditionierungen nahe legten, den Heldentod in der Schlacht dem Strohtod vorzuziehen, besonders zur Erhaltung der Stammesfreiheit und in ehrenvoller und Gesetzes treuer Gefolgschaft zu den Edlen des Stammes, also zu jenen, die als allgemeines Beispiel edler Gesinnung, also als Vorbild galten. Zumal das Wissen um die Mysterien von Werden und Vergehen und neuem Entstehen, also die Wyrd bedingten Gesetze der Wiedergeburt, grundlegender Bestandteil der religiösen Vorstellung bildete und damit Allgemeingut war. Todesmutig stürzten unsere Krieger sich freudig ins Kampfgetümmel, da ein ehrenvoller Tod Nachruhm und eine gute Wiederkehr oder nach (ich betone!) Wikinger Mythologie einen Platz in der Walhalla sicherte. Persönlicher Besitz wurde als materielle Lebensgrundlage zur Erhaltung des Lebens und zur Sicherung der Nachkommenschaft betrachtet und nicht als erstrebenswerter Luxus. Ansehen und Adel wurde durch ehrenvolle und tugendsame Taten erworben, nicht durch Besitz oder Erbschaft, und wurde landläufig mittels gewisser Symbole, wie kunstvollem Schmuck oder Waffen, was beides magischen Charakter besaß, für alle sichtbar zum Ausdruck gebracht. Verdientes Ansehen galt als einzig beständig im Angesicht allgemeingültiger Vergänglichkeit. Nichts ist von Dauer, denn der Toten Tatenruhm. Auf solchen Idealen begründete sich die Sippen- und Stammesehre, auf wahrhaft edler Gesinnung und tugendsamer Tat, nicht nur auf dem Schlachtfeld!

Die RRR ist bestrebt, diese althergebrachte Ethik neu zu beleben, allerdings auf einer höheren Ebene, denn Schlachtenruhm entspricht nicht mehr unserer Kulturstufe, vielmehr sind die Tugenden und Attribute makelloser Kriegerschaft, edler Gesinnung und hoher Weisheit zu sublimieren, auf den inneren Kampf wider die Unwissenheit und zur Befreiung des Geistes von

falschen Vorstellungen sowie auf gesellschaftlicher Ebene auf allgemeine Freiheits- und Gerechtigkeitsbestrebungen zu übertragen! Denn genau das tut mehr als Not!

Des Schwertes Schärfe / Stärke des Geistes
Des Speeres Spitze / sei Sieg der Absicht
Wissen und Weihe / der Weisheit Krieger
Siegreich und sehend / Söhne der Freiheit

In der heutigen Zeit wird, bedauerlicher weise, der Zugang zu unseren kulturellen und spirituellen Wurzeln von den Verzerrungen ariosophischen Rassenwahns und daraus entstandener Ideologien erschwert.

Ein Großteil dessen, was an Literatur über die Runen-Mysterien zu finden ist, entstammt der Feder derartiger Kreise, die ihre Interpretation des wenigen tatsächlich überlieferten Wissens als gültige Wahrheit preisen, oder ist zumindest stark davon beeinflusst. Doch ist es nicht an mir, darüber zu urteilen.

Allgemein ist nichts gegen die Vertreter dieser Strömungen zu sagen, auch sie sind Teile des Ganzen und kommen aus der selben Quelle, wohin auch sie einst zurückkehren werden, wie alles andere!

Auch sie haben ihren Teil zur Erhaltung alten Wissens beigetragen. Doch die Äußerungen, die in einigen dieser Schriften zu lesen sind, sprechen für den kritisch studierenden eine recht klare Sprache, dass diese Lehren vielleicht elitäre Sichtweisen und persönliche Machtbestrebungen fördern, jedoch weder zum ehren- und liebevollen Umgang mit Naturmagie noch zur Befreiung des Geistes geeignet sind.

Die Praktiker der RRR sind bestrebt, die Weisheit unserer Ahnen und ihre Naturverbundenheit um eine erweiterte Sicht zu bereichern und bewegen sich auf einem Weg der Mitte, jenseits der Trennung von Traditionen linker und rechter Hand.

Es geht um die Befreiung von Konstrukten und Beschränkungen des Geistes zu wahrhaftiger Bewusstseinsentwicklung und nicht um Macht orientierten Ego-Kult in dualistischer Verblendung. Die RRR sind dahingehend von tantrischen Lehren und den Lehren der großen Vollkommenheit beeinflusst, was sich in ihrer Methodik bemerkbar macht. Auch die abstrakten Kerne toltekischer Weisheit und einige Praxis orientierte Ansätze finden ihre Entsprechung im Runencode.

Nun könnten sich jedoch Stimmen regen, die meinen, das alles habe nichts mehr mit germanischer Religion und Magie zu tun.

Das ist sowohl richtig, als auch falsch! Es muss dazu einiges grundsätzlich klargestellt werden! Die Bewegung der RRR strebt keine authentisch rekonstruierte germanische Religion an! Das geht ja auch gar nicht! Es geht um einen Weg der Weisheit, der mit Kultur eigener Sprache und dem Bilderreichtum indogermanischer Seelenwelt bei Erhaltung kultureller Identität und Vielfalt den Pfad der Befreiung eröffnet, dem Kulturkreis zugehörnde Praktiken bewahrt und um angemessene und wirksame Methoden bereichert und erweitert! Ein letztendlich natürlicher Prozess, der alle Kulturen in aller Welt immer wieder zur Weiterentwicklung geführt hat. Meistens geschah das wohl durch Völkerwanderungen und auf kriegerischem Wege, wobei der Handel jedoch eine nicht geringe Rolle gespielt haben dürfte.

Die Vorstellung, die unsere Vorfahren von ihren Göttern hatten, entsprach ihrer Zeit und ihrer Lebensweise. Niemand kann heute noch mit Sicherheit sagen, was die Alten glaubten, worauf ihre Philosophie sich begründete oder wie unsere Vorfahren ihre Religion und Magie gestalteten! Die vergleichende Religionswissenschaft und andere Disziplinen zeigen jedoch die allgemeine Entwicklung religiöser Modelle explizit auf. Wir können uns also vergleichend an besser überlieferten Systemen und noch heute existierenden Traditionen orientieren. Das ist auch ganz gesund so, denn das verhindert kulturelle Scheuklappen! Unter diesen Gesichtspunkten lässt sich mit ziemlicher Sicherheit behaupten, dass sich Magie und religiöse Vorstellungen unserer Ahnen

hauptsächlich um materielle Dinge, wie Sieg in der Schlacht, Fruchtbarkeit und Wohlstand bewegten und die transzendente Sicht, wie vergleichsweise im indoeuropäisch verwandten Tantrismus und Hinduismus, wohl eher die Ausnahme bildete und wenn überhaupt, dann nur von wenigen gesucht und wohl auch nur von wenigen gefunden wurde. Sonst hätte sich unsere Kultur wohl auch eher „indisch“ entwickelt, was sie nicht hat! Die landläufige Vorstellung von den Götterwelten war noch nicht einer wirklichen Sichtweise geistiger Befreiung entsprechend, wobei einzelne Runenmeister und Mystiker sicherlich auch die höchsten Mysterien schauten, nicht zuletzt wohl mit Hilfe von Lehrer- und Kraftpflanzen! Doch war allgemein alles eher irdisch orientiert, nicht transzendent! Dazu kam dann noch die gewaltsame Christianisierung, die alle über Jahrtausende gewachsenen einheimischen Mysterienwege auszulöschen suchte und damit für Jahrhunderte jegliche Weiterentwicklung und freie Entfaltung wirklicher Weisheit außerordentlich schwierig bis nahezu unmöglich machte!

Wenn ein kleines Kind sich einem hohen Altarstein nähert, auf besondere Art von den Alten vorgeprägt, kann es aus seiner Perspektive nicht über den Rand des Altarsteines sehen, erblickt aus seiner Position nur Fragmente der Wirklichkeit und bringt diese unvollständige Wahrnehmung durch eine in Wahrheit verwirrte und verzerrte Beschreibung der geschauten Dinge mit seiner Umwelterfahrung in Übereinstimmung. So entstanden Mythen, Religionen und Kulturen! Wächst das Kind heran und erweitert oder erhöht seine Wahrnehmung und Sicht, erkennt es die Wirklichkeit auf dem nun vollständig einsehbaren und erkennbaren Altarstein aus einer neuen Perspektive und ist damit angehalten auch seine Meinung von Wirklichkeit und Wahrheit seinen Erfahrungen anzupassen. Hält es an alten Interpretationen fest, fällt es in die Verwirrung einer Wahnvorstellung. Wird Wachstum verhindert, führt dies zu Degeneration. Verschleiert es bewusst die erkannte Wahrheit und verbirgt sie vor Entdeckung anderer, um Macht über diese auszuüben, hemmt es die Entwicklung des eigenen Geistes, der unbestreitbar ursprünglich untrennbar von dem aller anderen ist! Es gibt nur eine Absolute Wahrheit, die es zu erkennen galt, die ursprünglich ungetrennte Natur des alles durchdringenden Geistes, des Allwaltenden, und damit aller Erscheinungen im Kessel der Göttin. Die Allmutter ist es, die in Vereinigung mit Allvater dem reinen Geist so vielfältige Gestalt verleiht und in den Wandelwelten durch dualistische Vision und die Gesetze des Wyrð die Illusion eines getrennt existierenden ICH entstehen lässt! Der Geistesfunken in Dir ist der selbe wie der in mir, wie in allen anderen Erscheinungen, Emanationen des Geistes. Es gibt nichts zu erreichen oder zu vergöttlichen. Es war immer schon da, vollkommen und klar als reine göttliche Essenz in jedem Wesen, seinem Wyrð bedingten Zustand gemäß. Die Freiheit und göttliche Natur ist schon da, war es von Anbeginn! Nur nehmen es die Wesen aufgrund ihrer geistigen Verdunklungen nicht wahr, die im Wyrð begründet liegen. Spirituelle Praxis ist unerlässlich, um diese Verdunklungen zu klären, Erkennen und reine Sichtweise zu ermöglichen. Die ursprüngliche, allem zugrundeliegende Natur des Geistes ist wie der Blaue Himmel, weit, leuchtend und klar. Ist denn der Himmel verschwunden, nur weil Wolken ihn verdecken, oder hört die Sonne auf zu scheinen, nur weil sich jemand von ihr abwendet?! Dies zu erfahren ist ein Schritt zum Erwachen!

Die RRR beruhen auf einer erweiterten Sicht, dem Verständnis des Urgrundes und der Natur des Geistes durch nachvollziehbare Erfahrung und mystische Schau mittels erlernbarer Methoden, die essenzieller, abstrakter Natur sind, deren Wurzeln in jedem Kulturkreis und damit in der Natur menschlicher Wahrnehmung und Erfahrung schlechthin zu finden sind, die sowohl Kultur eigen germanisch geprägt sind, als auch von Kultur verwandten Geistesströmungen adaptiert, integriert und inkorporiert wurden. Der abstrakte Kern erwachten und befreiten Bewusstseins ins Gewand germanischer Mythen und Symbolsysteme gekleidet. Die Götter leben im Wandel!

Wir haben nicht den Anspruch authentische germanische Religion zu pflegen, was auch immer das sein mag. Wie denn auch! Die Alten sind gegangen, leben nun in unseren Erinnerungen und in ihrem Vermächtnis, dessen Fackel uns einen Weg in eine freie Zukunft weist! Es ist möglich von Mimirs Brunnen zu schöpfen! Doch keiner der mir bekannten Rekonstruktionsversuche entspricht

auch nur annähernd dem, was ich schauen durfte, was mir die Alten zeigten! Es geht auch nicht, wir haben uns verändert, und es ist ganz und gar natürlich so! Die Botschaft wohlwollender Ahnen ist immer alt Bewährtes, also etwas, das nachhaltig funktioniert, zu erhalten und bei Integration fortschrittlicher Elemente den vorherrschenden Umständen zeitgemäß und zukunftsweisend anzupassen! Das ist lebendige Tradition! Traditionsmumien sind nutzlos, allenfalls für Museen oder als Anschauungsmaterial zu Bildungszwecken geeignet.

Auch Carlos Castaneda beschreibt in seinen Büchern, wie der Nagual Juan Matus seine Lehrlinge immer wieder davor warnte, sich zu sehr den Praktiken der alten Seher zuzuwenden. Er betonte, dass diese von anderem Temperament gewesen seien und ihre Aufmerksamkeit auf andere Aspekte des Wissens richteten, was ihnen den Untergang bescherte! Er versicherte, dass die Schule der neuen Seher sehr wohl in den unglaublichen Leistungen der alten Seher begründet sei und auf ihnen aufbaue, sich jedoch von deren Ausrichtung abwandte, da diese sich bei genauerer Prüfung als irregeleitet erwiesen habe. Das uralte Wissen und die hoch wirksamen Praktiken der alten Seher werden nach wie vor respektvoll bewahrt und gelehrt, jedoch auf andere Ziele ausgerichtet! Die neuen Seher streben nicht nach machtvoller Beherrschung ihrer Umgebung, sondern nach etwas völlig Abstraktem, was sie die absolute Freiheit nennen!

Was nützen uns die blutigen Rituale einer Viehzüchter-, Agrar- und Kriegerkultur in unserer heutigen Konsum- und Computergesellschaft? Die Menschen sind derart degeneriert und der Natur entfremdet, dass manche nicht mal mehr wissen, dass man Bucheckern essen kann, dass Wildkräuter und gutes Obst von Straßen-Bepflanzungen zu Gunsten von genmanipulierten Folienfrüchten und geschmacklosem Gemüse verfault! Die Weisheit unserer Ahnen zu erhalten bedeutet auch natürlich zu leben, das Land und die Erde zu bewahren. Schaut Euch um, schaut in den Spiegel! Wie gehen wir um mit unserem Erbe?

Und nicht nur hierzulande. Doch kehrt vor der eignen Türe zuerst!

Wege, die nicht dem Wohle aller Wesen dienen, sind meistens nur Ausdruck persönlicher Machtinteressen. Doch niemand hat wirklich Macht! Die Macht ist eine Prüfung auf dem Weg des Wissenden! Wer ihr verfällt, ist verloren! Wahre Macht fließt nur durch reine Gefäße des Geistes! Nicht weil irgendein omnipotentes Ego dies will, sondern weil der Allwaltende es will! Zu erwachen, heißt SEIN makellostes Gefäß zu sein, ein Mittler des Allgeistes, ja Allgeist zu sein, jenseits der trennenden Illusion eines ICH.

Kulturelle Wurzeln zu haben, heißt nicht nur sie zu ehren, sondern vor allem sie zu leben. Das bedeutet aber auch aus ihnen heraus zu wachsen, denn der Baum des Lebens strebt in die Himmel und schenkt erleuchtende Früchte, so denn seine Wurzeln gegossen werden mit reinen Wassern ungetrübter Aufmerksamkeit!

Wäre es nicht weise und verantwortungsbewusst zu nennen, auf den Konsum kranken und Macht motivierten Unfug verblendeter Unvernunft und Unwissenheit zu verzichten und bei natürlicher und für alle Wesen gesunder Lebensweise das Vermächtnis der Alten zu ehren, zu bewahren und mit höchster Weisheit zu krönen? Wahren Adel gewinnt, wer wahrhaft weise und edler Gesinnung, zu der Gemeinschaft freier Gefolgsleute und aller Wesen Wohl, wer erwählt, weil des Vertrauens würdig und fähig zu führen und zu schirmen die weniger starken und schwachen, die Alten und Kinder, zu bewahren vor Schaden und Verderb, zu sorgen für Wohl und Weisheit, für Gerechtigkeit und Gesetz! Willkürherrschaft führt zum unvermeidlichen Fall des falschen Fürsten, nur tumbe Torenersehen den Thron, heischen der Herrschaft, die des Berufenen Bürde ist!!

Die wahren Führer der Stämme wurden stets in der Versammlung der Freien und Edlen des Volkes zum Thing gewählt und vereidigt, selbst Otto der Große im schon christlich entstellten Mittelalter wurde auf diese althergebrachte und heilige Weise zum König gekrönt! Welch den Göttern und allen heiligen Gesetzen lästernde Anmaßung, sich über das Wohl des freien Volkes zu stellen, Macht und Reichtum heischend, der Willkür waltend und der Falschheit frommend! Hochmut kommt vor dem Fall! Haljas Hallen werden die Heuchler bergen, Harm und Hader falschen Herren! Aus Hass und Gier und Ignoranz erwächst das Leiden und die Not! Nicht ist schuld der „böse

Ausländer“ noch der „listige Jud“! Schaut die Fäden jener, die sich edel und mächtig dünken!
Erwacht aus dem Traum der großen Lüge, der Illusion freier Wahlen, der Verwirrung der Sinne, aus beschwichtigender Bequemlichkeit und krankmachendem Konsum, aus aufgestachelten Ängsten und Ketten schmiedender Kontrolle!

Befreit Euch aus dem Schatten der elitären Kartenpyramide, denn ihr Auge ist verblendet und ihr Fundament auf Sand gebaut. Folgt den Feldzeichen der Freiheit, der Frucht des Friedens und den Wegen der Weisheit!

Die Praktiker der RRR wollen Weg weisen zu lebendiger Tradition! Wir sind nicht mehr wie unsere Ahnen! Doch wir lieben unsere Ahnen! Wir sind nicht stolz Germanen oder Deutsche zu sein, aber wir sind froh welche zu sein, weil wir unser Land lieben, die Fluren und Wälder auf denen wir leben, das Land und die Erde, auf der wir geboren wurden, die Sprache die wir mit der Muttermilch getrunken!

Wir wollen als würdige Erben unseres alten Waldvolkes, eins mit dem Land unserer Vorväter und Mütter, die Freiheit der Völker und des Geistes, wollen auf heimischen Wegen der Weisheit vollkommenes Erwachen zum Wohle aller Wesen erlangen, wollen natürlich leben in starken Gemeinschaften, wollen kulturelle Vielfalt und Frieden bewahren in regionaler Verbundenheit bei globalem Verständnis, wollen gesunde Grundlagen erschaffen und erhalten als Basis für die Evolution des Bewusstseins! Wir wollen unsere Ahnen ehren in kultureller Identität unter Erneuerung und Erhaltung wahrhaftiger Tugenden und erhaltenswerter Tradition! Wir wollen unsere Sprache bewahren, unser kulturelles und magisch-mystisches Erbe pflegen, gesund erhalten und zu höchster Blüte und Frucht führen, bei Respekt und Toleranz allen anderen Völkern und Traditionen gegenüber sowie bei herzlicher Pflege der uralten heiligen Gesetze der Gastfreundschaft!

Wir wollen das Feuer der Tradition nähren und weitergeben, nicht die Asche!

Vorfahren Vermächtnis und Reformierte Runen Riten

Eines meiner Hauptanliegen betrifft wie bereits erwähnt die Wiederbelebung und Pflege der vorchristlichen Mysterienwege in einer auf alten Traditionen basierenden religiös-spirituellen Reformbewegung, die, auf den Pfaden der Naturmystik wandelnd, durch dem Zeitgeschehen entsprechende Bewusstseinsinhalte und Wertmaßstäbe bereichert, den Erfordernissen und Absichten einer neuen, friedlichen Epoche und einer neuen Generation von Runen-Meistern und Eingeweihten den Weg zu Harmonie und Weisheit, zu Heil und Segen, Erwachen und Erleuchtung weist.

Dazu gehört auch die Verehrung verwirklichter Meister und erleuchteter Wesen anderer Traditionen und unter Umständen die Adaption essentieller Praktiken aus deren Lehren und Übertragungen, was ermöglicht, die Reformierte Runen-Tradition in den Pfad der Befreiung zu integrieren und durch gereinigte Vision große Vollkommenheit zu realisieren.

In diesem Zusammenhang soll eine Vernetzung von Gleichgesinnten initiiert werden, die, sowohl in individuellem als auch während regelmäßiger Zusammenkünfte in gemeinschaftlichem Wirken zum Wohle aller Wesen ihrem spirituellen Streben und religiösen Hingabe durch rituelle Aktivitäten Ausdruck verleihen.

Weiterhin dienen die Treffen u.a. der Erforschung und Reformation der alten Weisheitswege, der allgemeinen Bewusstseinsweiterung und geistigen Vervollkommnung, der Wissensvermittlung und des Erfahrungsaustausches sowie der Bewahrung traditioneller Künste und Handwerke.

Dazu gehört außerdem die Erhaltung und Pflege von Kultplätzen und Kraftorten im besonderen und der Natur im allgemeinen.

Auch Heilungen und gegenseitige Lebenshilfe sollen die Glieder der Gemeinschaft in Vertrauen, Liebe und Mitgefühl verbinden, so dass im Kreise spiritueller Gefährten ein gesundes Fundament

zu ganzheitlicher Entwicklung und Erleuchtung geschaffen und aufrechterhalten wird. Bestandteil der kultischen Aktivitäten sollen unter anderem die Arbeit mit Runen, zyklische Jahreskreisfeste, Mysterien-Spiele, Übergangs- und Initiationsriten, reformierte Opferdienste in Form von Votivgaben, Lichtern, Räucherungen, rituellen Feuern, Tänzern, Musik, traditioneller Dichtung und Gesang u.ä. sowie Anrufung und Gebet sein. Das Spektrum möglicher Inhalte ist beträchtlich und ergibt sich aus Bedürfnissen der Mitglieder, höherer Inspiration und etwaigen noch nicht in Betracht gezogenen Erfordernissen.

Die Befragung des Runen-Orakels und die Weissagung im Seher-Sitz gehören zu den wenigen authentisch bewahrten Vermächtnissen unserer Vorfahren, die in ihrer urtümlichen Gestalt und Mystik unbeschadet und unverfälscht überliefert sowohl der geistigen Verwüstung durch die allein seelig machende Mutterkirche, den Folterkellern und Feuern der Inquisition als auch der mechanistisch-rationalen Degeneration der Moderne entronnen sind und uns, als den Erben dieses uralten Weisheitshortes, nach wie vor zu Gebote stehen.

All diese Beispiele geben einen kurzen und unvollständigen Einblick in die möglichen und vorgesehenen Aktivitäten einer solchen spirituellen Gemeinschaft.

Dabei wird in aller Deutlichkeit betont, dass diese, unter Achtung und Respektierung aller spiritueller Traditionen, der Bewahrung universaler Mysterien in ihren kulturellen Besonderheiten und damit der Erhaltung kultureller Vielfalt Rechnung tragen soll. Dahinter steht die Absicht, dem auch hierzulande anzutreffenden kulturellen Verfall und der Degeneration (z.B. in der Sprache) Einhalt zu gebieten, um den an ihrer kulturellen Identität und darüber hinaus kulturspezifischer Spiritualität interessierten Menschen eine gesunde, zeitgemäße Alternative in Aussicht zu stellen, und - bei Abwendung von Amerikanisierung, aber auch deutlicher Distanz zu nationalsozialistischen Ideeninhalten oder Rassendiskriminierung - die Möglichkeit zu bieten, zur Besinnung zu kommen und in tiefenökologischen und bioregionalen Bestrebungen unseren Beitrag zur Heilung der Erde und zur Befreiung des Geistes zu leisten.

Diese Texte sind in den Jahren zwischen 2010 und 2012 entstanden und spiegeln meine damalige Sichtweise und geistige Reife dieser Phase meiner Entwicklung. Seit dem ist viel geschehen.

Doch mindert dies die Aktualität dieses Textmaterials nicht.

Es sind darüber hinaus im Jahr 2018 nach langjähriger Arbeit, Forschung und spiritueller Praxis aktualisierte reformierte Runenriten entstanden, die allerdings noch nicht reif für die Veröffentlichung sind.

Von auf der Webseite angedeuteten Interessengruppen wurde mir dieses Material über Kontrolle meines Computers und Telefons entwendet und gelangte so in die Hände meiner Gegner.

Da diese Runenpraktiken durch Übertragung geschützt sind stellt es kein Problem dar. Jedoch stellt es mit Sicherheit ein Problem für jene dar, die unautorisiert damit experimentieren, da die schützende Mächte dieser Lehren jenen große Hindernisse in ihrer geistigen Entwicklung verursachen können und bei Missbrauch auch werden. Darum warne ich an dieser Stelle vor vermeintlichen Veröffentlichungen oder auf andere Weise weitergegebenen Materialien, die vielleicht "unter der Hand" erhältlich sind und unter Umständen durch meine Gegner vielleicht mehr oder weniger entstellt und oder verzerrt in Umlauf gebracht werden. Mir ist bekannt, dass in geheimen Kreisen damit experimentiert wird, um "mein System zu knacken" und mir zu entreißen. Wer sich in der Szene ein wenig auskennt weiß von wem die Rede ist!

Vorsicht also vor allem Material das zu irgendwelchen reformierten Runenriten erhältlich ist, denn es handelt sich sehr wahrscheinlich um mein aktuelles Material, das sich meine Gegner zu eigen machen wollen, vergeblich! Denn es ist geschützt! Eben darum große Vorsicht für alle die nicht wissen, was sie in den Händen halten, denn es kann große Hindernisse verursachen, wenn ohne Übertragung und Ermächtigung damit experimentiert wird.